

Beide VIK-Strompreisindizes steigen im Oktober

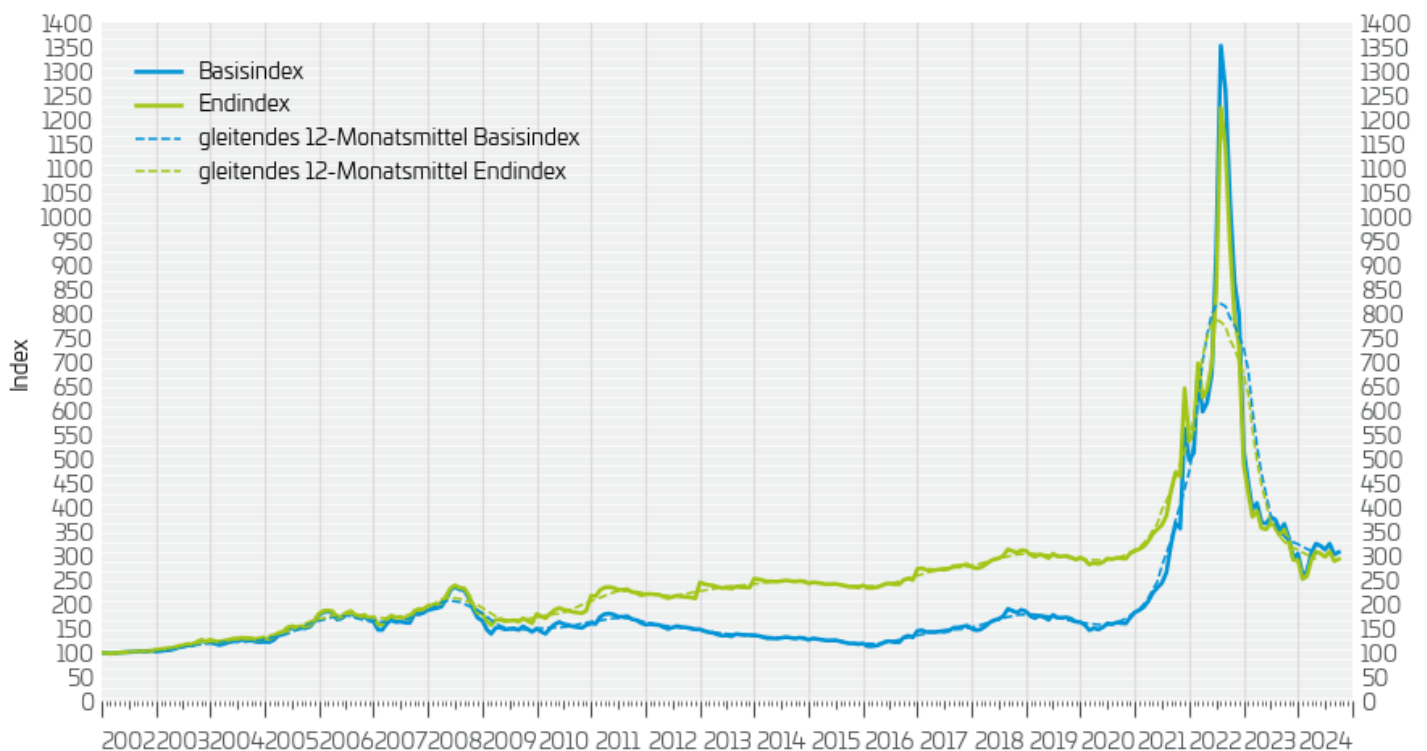
Die für die Ermittlung relevanten Strom-Quartalspreise (Q1 bis Q4/2025) gingen zu Monatsbeginn leicht nach unten, zogen dann aber kräftig an. In KW 34 gaben die Quartale wieder nach und bewegten sich anschließend seitwärts.

Die Preisentwicklung auch der Quartale korrelierte weiter mit den Gas- und CO₂-Preisen. Ebenso hatten die geopolitischen Veränderungen einen großen Einfluss. So hatte die Nachricht über das Eindringen ukrainischer Truppen in Russland zu Monatsbeginn einen preistreibenden Effekt. Aktuelle Wirtschaftsprognosen sehen jedoch mit hoher Wahrscheinlichkeit eine mögliche Rezession in Europa, aber auch in den USA. Die Gasspeicher sind weiterhin gut gefüllt.

Die für die aktuellen VIK-Indizes maßgeblichen Stromgroßhandelspreise an der EEX stiegen im Handelsmonat Oktober 2024 gegenüber dem Vormonat im Durchschnitt um 2,42 €/MWh auf 87,87 €/MWh (Base) bzw. um 1,80 €/MWh auf 96,28 €/MWh (Peak).

Der **VIK-Basisindex** stieg im Oktober im Vergleich zum Vormonat um 4,85 (+ 1,6 %) auf aktuell **307,74** Punkte, der **VIK-Endindex** stieg um 4,30 (+ 1,5 %) auf **293,40** Punkte. Der gleitende Jahresdurchschnitt liegt aktuell bei 305,64 Punkten für den VIK-Basisindex und bei 293,09 Punkten für den VIK-Endindex.

Beide VIK-Indizes beinhalten Quartalspreise der EEX für die folgenden vier Quartale und Netzentgelte der Netzebene 5 (MS) von: Stromnetz Berlin GmbH, Stromnetz Hamburg GmbH, Westnetz GmbH, Bayernwerk AG, Netze BW GmbH, MITNETZ STROM



Alle Preise und Entgelte werden für verschiedene Verbrauchsprofile mit 3.000 bis 6.000 Jahresbenutzungsstunden gewichtet.

Die bereitgestellten Informationen werden sorgfältig geprüft, regelmäßig aktualisiert und können ohne vorherige Ankündigung geändert, entfernt oder ergänzt werden. Der VIK übernimmt keinerlei Garantie und Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Alle Angaben sind ohne Gewähr.